

Jahresbericht

CSR Aktien Deutschland Plus

zum 31. Dezember 2022

Jahresbericht des CSR Aktien Deutschland Plus

ZUM 31. DEZEMBER 2022

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	5
■ Vermögensaufstellung	6
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	9
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS I	10
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS R	10
■ Entwicklungsrechnung	
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS I	11
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS R	11
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS I	12
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS R	12
■ Verwendungsrechnung	
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS I	13
– CSR AKTIEN DEUTSCHLAND PLUS R	13
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
■ Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmale	17
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des CSR Aktien Deutschland Plus Fonds für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 vor.

Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist von der Gesellschaft an die CSR Beratungsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus ausgelagert.

Der CSR Aktien Deutschland Plus strebt an, mittelfristig eine bessere Performance als der DAX-Index bei deutlich geringerem Risiko zu erreichen. Die Benchmark des Fonds ist der DAX®. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung.

Mindestens 75% des Wertes des Fonds werden nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen und Ländern werden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt, die sich aus internationalen Konventionen und Deklarationen der UN, ILO, Global Compact und OECD ableiten. Bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen wird besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz gelegt. Bei der Länderanalyse stehen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus. Der Fonds investiert vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Zum Zwecke der Anlage der Liquidität sind auch Anlagen in Rententitel bis maximal 30 Prozent erlaubt. Hierbei liegt der Fokus auf Sicherheit, daher soll, neben deutschen Staatsanleihen, bevorzugt in Deutsche Hypothekendarlehen investiert werden. Es ist beabsichtigt nur Anlagen im Investmentgrade zu erwerben, wobei Deutsche Hypothekendarlehen hiervon ausgenommen sind, da diese trotz hoher Bonität oftmals nicht geratet sind. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 Prozent des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Bis zu 10 Prozent des Wertes des Fonds

können in sonstige Anlageinstrumente angelegt werden. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um aufsteigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Es werden in erster Linie Emittenten ausgewählt, die hohe Standards in Bezug auf soziale und ökologische Verantwortung sowie gute Unternehmensführung erfüllen. Hierzu analysiert der Fondsmanager

Emittenten, basierend auf der ESG- und Nachhaltigkeitsmethodik eines externen, auf Nachhaltigkeitsanalyse spezialisierten Anbieters, welcher die Einhaltung der festgelegten ESG-Kriterien auch regelmäßig überprüft und testiert. Über Ausschlusskriterien wird zudem sichergestellt, dass nicht in Emittenten investiert wird, die über festgelegte Umsatzschwellen hinweg in bestimmten kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind oder schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact begehen. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
CSR Aktien Deutschland Plus	14.435.225,92 EUR		
CSR Aktien Deutschland Plus I	11.543.340,67 EUR	11.757,00	981,83 EUR
CSR Aktien Deutschland Plus R	2.891.885,25 EUR	29.747,11	97,22 EUR

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien in EUR	13.816.665,11	95,71 %
Derivate	-74.290,50	-0,51 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	692.851,31	4,80 %
Summe	14.435.225,92	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SYMRISE AG INH. O.N.	4,85 %
QIAGEN NV EO -,01	4,77 %
LINDE PLC EO 0,001	4,76 %
DEUTSCHE BOERSE NA O.N.	4,45 %
SAP SE O.N.	4,12 %

Die Anteilklasse I erzielte im Berichtszeitraum einen Wertverlust in Höhe von -7,05%. Im gleichen Zeitraum erzielte die Anteilklasse R einen Wertverlust von -7,38%.

■ Tätigkeitsbericht

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Berichtszeitraum bei 17,08%. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im Berichtszeitraum ebenfalls bei 17,08%.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 956.638,25 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures und Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse R ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 240.371,45 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 52.472,00 EUR an den Asset Manager.

Die Berichtserstattung nach Offenlegungsverordnung sowie der EU-Taxonomieverordnung im Berichtszeitraum sind dem Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 genannten Finanzprodukten“ zu entnehmen.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treten immer mehr in den Hintergrund, da zum einen die „Durchimpfung“ der Bevölkerungen gut voran gekommen ist und zum anderen die aktuellen Corona Mutationen zwar sehr ansteckend, aber für die Gesundheitssysteme deutlich weniger belastend sind. In der Folge führt dies weltweit zu Lockerungen der Pandemie-Regime. Risiken im Hinblick auf weitere Mutationen bestehen natürlich weiter, können allerdings derzeit im Hinblick auf Marktpreisrisiken nicht spezifiziert werden.

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Weitere negative Effekte auf die Preise der Kapitalmarktinstrumente sind nicht auszuschließen. Die mit dem Krieg einhergehenden Sanktionen gegen Russland und Belarus sowie die drastisch verringerte Produktion in der Ukraine bewirken bereits erhebliche Preissteigerungen relevanter (Vor-)Produkte wie zum Beispiel diverser Rohstoffe. In Kombination mit den Lieferengpässen erhöhen sich der Druck auf weiterhin steigende bzw. hohe Inflation sowie die Abschwächung des wirtschaftlichen Wachstums. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie und dem Ukraine-Russland Konflikt (siehe Ereignis nach Berichtsstichtag), wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der

Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.

■ Tätigkeitsbericht

- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. Dezember 2022 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Wesentliche Änderungen

Mit Wirkung zum 01.01.2022 wurde das Sondervermögen von der Internationalen Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf übernommen

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 50,1865

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	14.520.025,33	100,59
1. Aktien	13.816.665,11	95,71
Finanzwerte	2.459.185,56	17,04
Rohstoffe	2.210.653,69	15,31
Verbraucher-Dienstleistungen	2.132.179,32	14,77
Gesundheitswesen	1.832.476,47	12,69
Industriewerte	1.829.269,84	12,67
Konsumgüter	1.052.431,36	7,29
Technologie	858.630,89	5,95
Versorgungsunternehmen	592.877,01	4,11
Telekommunikation	455.419,53	3,15
Immobilien	393.541,44	2,73
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	3.409,50	0,02
Aktienindex-Derivate	3.409,50	0,02
4. Forderungen	71.227,57	0,49
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	628.723,15	4,36
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-84.799,41	-0,59
Sonstige Verbindlichkeiten	-84.799,41	-0,59
III. Fondsvermögen	14.435.225,92	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								13.816.665,11	95,71
Aktien									
Euro								13.816.665,11	95,71
ADIDAS NAM.	DE000A1EWWW0	STK	3.849	2.040	151	EUR	127,460	490.593,54	3,40
ALLIANZ VINK.NAM.	DE0008404005	STK	2.389	879	3.092	EUR	200,900	479.950,10	3,32
BMW	DE0005190003	STK	3.982	585	252	EUR	83,380	332.019,16	2,30
BRENNTAG NAM.	DE000A1DAHH0	STK	6.792	5.060	-	EUR	59,720	405.618,24	2,81
CONTINENTAL	DE0005439004	STK	4.848	3.554	-	EUR	55,980	271.391,04	1,88
COVESTRO	DE0006062144	STK	11.434	9.217	-	EUR	36,550	417.912,70	2,90
DEUTSCHE BK.	DE0005140008	STK	34.870	21.256	9.467	EUR	10,588	369.203,56	2,56
DT.BÖRSE NAM.	DE0005810055	STK	3.976	2.208	266	EUR	161,400	641.726,40	4,45
DT.POST NAM.	DE0005552004	STK	10.436	779	1.053	EUR	35,180	367.138,48	2,54
DT.TELEKOM NAM.	DE0005557508	STK	24.435	3.289	14.623	EUR	18,638	455.419,53	3,15
E.ON NAM.	DE000ENAG999	STK	63.518	80.649	17.131	EUR	9,334	592.877,01	4,11
FRESENIUS MED.C.	DE0005785802	STK	19.029	16.852	-	EUR	30,570	581.716,53	4,03
HANNOVER RÜCK NAM.	DE0008402215	STK	2.865	2.865	-	EUR	185,500	531.457,50	3,68
HEIDELBERGCEMENT	DE0006047004	STK	5.957	4.177	-	EUR	53,280	317.388,96	2,20
HENKEL VORZ.	DE0006048432	STK	8.641	6.697	-	EUR	65,020	561.837,82	3,89
INFINEON TECHN. NAM.	DE0006231004	STK	9.286	2.290	7.321	EUR	28,430	264.000,98	1,83
LINDE	IE00BZ12WP82	STK	2.250	760	3.361	EUR	305,450	687.262,50	4,76
MERCEDES-BENZ GR. NAM.	DE0007100000	STK	5.521	1.127	3.969	EUR	61,400	338.989,40	2,35
MERCK	DE0006599905	STK	3.106	1.674	-	EUR	180,900	561.875,40	3,89
MÜNCH.RÜCK. VINK.NAM.	DE0008430026	STK	1.437	-	122	EUR	304,000	436.848,00	3,03
PORSCHE VORZ.	DE000PAH0038	STK	5.174	3.459	-	EUR	51,240	265.115,76	1,84
PUMA	DE0006969603	STK	7.326	6.205	-	EUR	56,700	415.384,20	2,88
QIAGEN NAM.	NL0012169213	STK	14.654	24.074	11.865	EUR	47,010	688.884,54	4,77
SAP	DE0007164600	STK	6.169	2.127	7.335	EUR	96,390	594.629,91	4,12
SARTORIUS VORZ.	DE0007165631	STK	1.553	1.844	565	EUR	369,400	573.678,20	3,97
SIEMENS NAM.	DE0007236101	STK	4.405	2.017	5.836	EUR	129,640	571.064,20	3,96
SYMRISE	DE000SYM9999	STK	6.885	4.956	351	EUR	101,650	699.860,25	4,85
VONOVIA NAM.	DE000A1ML7J1	STK	17.872	11.648	1.576	EUR	22,020	393.541,44	2,73
VW VORZ.	DE0007664039	STK	2.101	759	776	EUR	116,420	244.598,42	1,69
ZALANDO	DE000ZAL1111	STK	7.994	11.072	3.078	EUR	33,110	264.681,34	1,83
Summe Wertpapiervermögen								13.816.665,11	95,71
Derivate								3.409,50	0,02
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								77.700,00	0,54
DAX FUTURE 03/23		EUREX	STK	-11		EUR		77.700,00	0,54
Optionsrechte								-74.290,50	-0,51
Optionsrechte auf Aktienindices									
CALL DAX 13900 01/23		EUREX	STK	-9		EUR	260,900	-11.740,50	-0,08
CALL DAX 14100 01/23		EUREX	STK	-18		EUR	158,300	-14.247,00	-0,10
CALL DAX 14300 01/23		EUREX	STK	-9		EUR	86,400	-3.888,00	-0,03
PUT DAX 13900 01/23		EUREX	STK	-9		EUR	221,600	-9.972,00	-0,07
PUT DAX 14100 01/23		EUREX	STK	-9		EUR	318,800	-14.346,00	-0,10
PUT DAX 14300 01/23		EUREX	STK	-9		EUR	446,600	-20.097,00	-0,14

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								628.723,15	4,36
Bankguthaben								628.723,15	4,36
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
KREISSPARKASSE KÖLN			EUR	628.723,15			% 100,000	628.723,15	4,36
Sonstige Vermögensgegenstände								71.227,57	0,49
DIVIDENDENANSPRÜCHE			EUR	34.038,30				34.038,30	0,24
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	37.189,27				37.189,27	0,26
Sonstige Verbindlichkeiten								-84.799,41	-0,59
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-7.099,41				-7.099,41	-0,05
ERHALTENE VARIATION MARGIN			EUR	-77.700,00				-77.700,00	-0,54
Fondsvermögen							EUR	14.435.225,92	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2P37Q2
Fondsvermögen (EUR)	11.543.340,67
Anteilwert (EUR)	981,83
Umlaufende Anteile (STK)	11.757,0000

CSR Aktien Deutschland Plus R

ISIN	DE000A2P37R0
Fondsvermögen (EUR)	2.891.885,25
Anteilwert (EUR)	97,22
Umlaufende Anteile (STK)	29.747,1070

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2022 oder letztbekannte.

■ Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Euro

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
BASF NAM.	DE000BASF111	STK	-	10.354
BEIERSDORF	DE0005200000	STK	-	1.092
DAIMLER TRUCK HOLD. NAM.	DE000DTR0CK8	STK	-	4.181
FRESENIUS	DE0005785604	STK	-	4.568
LANXESS	DE0005470405	STK	-	9.232
SIEMENS EN. NAM.	DE000ENER6Y0	STK	-	5.568
UNIPER NAM.	DE000UNSE018	STK	-	13.246

■ Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte **EUR** **690**

Basiswerte: (DAX FUTURE 09/22)

Verkaufte Kontrakte **EUR** **52.806**

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/22, DAX FUTURE 03/23, DAX FUTURE 06/22, DAX FUTURE 09/22, DAX FUTURE 12/22)

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Verkaufte Kaufoptionen (call) **EUR** **30.302**

Basiswerte: (CALL DAX 12150 10/22, CALL DAX 12500 11/22, CALL DAX 12550 08/22, CALL DAX 12600 03/22, CALL DAX 12650 07/22, CALL DAX 12650 08/22, CALL DAX 12700 11/22, CALL DAX 12750 09/22, CALL DAX 12800 08/22, CALL DAX 12900 09/22, CALL DAX 12900 10/22, CALL DAX 13000 07/22, CALL DAX 13100 10/22, CALL DAX 13200 03/22, CALL DAX 13200 09/22, CALL DAX 13300 07/22, CALL DAX 13300 11/22, CALL DAX 13450 08/22, CALL DAX 13500 03/22, CALL DAX 13500 05/22, CALL DAX 13600 11/22, CALL DAX 13650 07/22, CALL DAX 13650 09/22, CALL DAX 13800 03/22, CALL DAX 13800 09/22, CALL DAX 13900 05/22, CALL DAX 13900 07/22, CALL DAX 14100 03/22, CALL DAX 14100 04/22, CALL DAX 14100 05/22, CALL DAX 14100 06/22, CALL DAX 14150 12/22, CALL DAX 14200 11/22, CALL DAX 14250 12/22, CALL DAX 14400 03/22, CALL DAX 14500 12/22, CALL DAX 14700 03/22, CALL DAX 15150 02/22, CALL DAX 15200 02/22, CALL DAX 15300 03/22, CALL DAX 15350 03/22, CALL DAX 15450 03/22, CALL DAX 15500 02/22, CALL DAX 15800 02/22)

Verkaufte Verkaufsoptionen (put) **EUR** **23.065**

Basiswerte: (PUT DAX 12300 03/22, PUT DAX 12450 10/22, PUT DAX 12500 11/22, PUT DAX 12550 08/22, PUT DAX 12650 07/22, PUT DAX 12650 08/22, PUT DAX 12700 11/22, PUT DAX 12750 10/22, PUT DAX 12800 08/22, PUT DAX 12900 08/22, PUT DAX 13100 10/22, PUT DAX 13200 08/22, PUT DAX 13250 11/22, PUT DAX 13300 07/22, PUT DAX 13400 09/22, PUT DAX 13450 08/22, PUT DAX 13500 03/22, PUT DAX 13500 08/22, PUT DAX 13500 09/22, PUT DAX 13650 09/22, PUT DAX 13800 09/22, PUT DAX 13900 05/22, PUT DAX 13900 07/22, PUT DAX 14100 04/22, PUT DAX 14100 05/22, PUT DAX 14100 06/22, PUT DAX 14150 12/22, PUT DAX 14250 12/22, PUT DAX 14300 11/22, PUT DAX 14350 11/22, PUT DAX 14500 12/22, PUT DAX 15350 03/22, PUT DAX 15500 02/22, PUT DAX 15800 02/22)

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	11.757,0000
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	307.174,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	11.732,50
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-3.178,26
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,16
Summe der Erträge	315.728,42
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	905,88
2. Verwaltungsvergütung	-54.454,72
3. Verwahrstellenvergütung	-10.710,29
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.179,93
5. Sonstige Aufwendungen	-10.683,50
Summe der Aufwendungen	-80.122,56
III. Ordentlicher Nettoertrag	235.605,86
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.883.178,33
2. Realisierte Verluste	-1.926.540,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	956.638,25
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.192.244,11
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.641.817,04
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-221.419,35
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.863.236,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-670.992,28

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	29.747,1070
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	77.127,98
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.945,47
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-798,34
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,04
Summe der Erträge	79.275,15
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	227,55
2. Verwaltungsvergütung	-23.750,50
3. Verwahrstellenvergütung	-2.689,82
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.309,52
5. Sonstige Aufwendungen	-2.839,40
Summe der Aufwendungen	-30.361,69
III. Ordentlicher Nettoertrag	48.913,46
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	723.848,11
2. Realisierte Verluste	-483.476,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	240.371,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	289.284,91
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-476.365,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-64.901,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-541.267,41
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-251.982,50

■ Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	11.286.062,20
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	-258.675,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	1.319.760,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.398.945,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-79.185,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-132.814,85
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-670.992,28
davon nicht realisierte Gewinne	-1.641.817,04
davon nicht realisierte Verluste	-221.419,35
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	11.543.340,67

■ Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	3.309.162,22
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	-76.617,78
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-96.829,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	123.902,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-220.732,12
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	8.152,67
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-251.982,50
davon nicht realisierte Gewinne	-476.365,94
davon nicht realisierte Verluste	-64.901,47
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	2.891.885,25

■ **Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

CSR Aktien Deutschland Plus I

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Vermögen in Tsd. EUR	20.704	20.511	11.286	11.543
Anteilwert in EUR	983,00	989,59	1.082,91	981,83

■ **Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

CSR Aktien Deutschland Plus R

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Vermögen in Tsd. EUR	4.264	3.558	3.309	2.892
Anteilwert in EUR	97,73	98,39	107,63	97,22

■ Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	11.757,0000	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.820.963,68	154,88
1. Vortrag aus dem Vorjahr	628.719,57	53,48
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.192.244,11	101,41
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	1.291.428,40	109,84
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.291.428,40	109,84
III. Gesamtausschüttung	529.535,28	45,04
1. Zwischenausschüttung	293.925,00	25,00
2. Endausschüttung	235.610,28	20,04

■ Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	29.747,1070	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	435.403,80	14,64
1. Vortrag aus dem Vorjahr	146.118,89	4,91
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	289.284,91	9,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	303.624,10	10,21
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	303.624,10	10,21
III. Gesamtausschüttung	131.779,70	4,43
1. Zwischenausschüttung	74.367,78	2,50
2. Endausschüttung	57.411,92	1,93

■ **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure **EUR** **5.993.957,87**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen **95,71 %**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen **0,02 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,28 %
größter potenzieller Risikobetrag	-12,06 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-8,12 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,36**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX Index (NR EUR Unhedged)	100,00 %

Sonstige Angaben

CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2P37Q2
Fondsvermögen (EUR)	11.543.340,67
Anteilwert (EUR)	981,83
Umlaufende Anteile (STK)	11.757,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 1,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,475%
Mindestanlagesumme (EUR)	250.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

CSR Aktien Deutschland Plus R

ISIN	DE000A2P37R0
Fondsvermögen (EUR)	2.891.885,25
Anteilwert (EUR)	97,22
Umlaufende Anteile (STK)	29.747,1070
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,825%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten EUR 24.397,09

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

CSR Aktien Deutschland Plus I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,70 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

CSR Aktien Deutschland Plus R

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,06 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-54.307,28
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-147,44
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten	EUR	-6.948,82
--	-----	-----------

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-23.680,95
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-37,08
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-32,47

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten	EUR	-1.745,61
--	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -48.653,48 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -12.215,93 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 4,04 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 37 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,22 Mio. EUR auf feste und 0,82 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausbezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)

	EUR	4,04
davon fix	EUR	3,22
davon variabel	EUR	0,82

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: 37

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	3,32
davon an Geschäftsführer	EUR	0,99
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,28
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,57
davon an übrige Risktaker	EUR	0,85

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): 0,50

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

CSR Beratungsgesellschaft mbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten	
Mitarbeitervergütung (EUR)	1.425.023,27
davon feste Vergütung (EUR)	1.348.134,22
davon variable Vergütung (EUR)	76.889,05
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	11,00

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
CSR Aktien Deutschland Plus

Unternehmenskennung (LEI-Code):
429900Y5XX24PG0VFAQ69

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es % an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie zu mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den nachfolgend näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Die Einhaltung der Anlagegrenze wurde laufend über entsprechende Positiv- bzw. Negativlisten durch das Fonds- und Risikomanagement der Monega KAG geprüft. Im Einzelnen wurden folgende ökologische bzw. soziale Merkmale beworben: Mindestens 75 Prozent des Wertes des Fonds wurden nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen und Ländern wurden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt, die sich aus internationalen Konventionen und Deklarationen der UN, ILO, Global Compact und OECD ableiten. Bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen wurde besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz gelegt. Bei der Länderanalyse standen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus. Zur Erreichung der finanziellen Ziele und zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Produktmerkmale wendete das OGAW-Sondervermögen anerkannte Verfahren an, insbesondere ein umfassendes ESG-Screening der Emittenten. Hierzu analysierte der Fondsmanager Emittenten, basierend auf der ESG- und Nachhaltigkeitsmethodik, des auf Nachhaltigkeitsanalyse spezialisierten Anbieters imug | rating, welcher die Einhaltung der festgelegten ESG-Kriterien auch regelmäßig überprüft und testiert. Über Ausschlusskriterien wurde zudem sichergestellt, dass nicht in Emittenten investiert wurde, die über festgelegte Umsatzschwellen hinweg in bestimmten kontroversen Geschäftsfeldern tätig waren oder schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact begingen. Unternehmen und Aussteller, die einer nachhaltigen Entwicklung schaden, wurden über die Anwendung von umsatzbezogenen sektoralen Ausschlusskriterien konsequent gemieden; diese waren: kontroverse Waffen (Umsatzschwelle: 0 Prozent), konventionelle Waffen, Tabak, Atomkraft, Alkohol, Pornografie, Glücksspiel (Umsatzschwelle jeweils 5 Prozent) und Kohle (für Kohleförderung gilt eine Umsatzschwelle von 5 Prozent, für Kohleverstromung eine Umsatzschwelle von 10 Prozent). Zudem durften die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Für das Sondervermögen wurde kein Referenzwert benannt, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden im Berichtszeitraum voll erfüllt.

● *Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*

Die in den Besonderen Anlagebedingungen des Sondervermögens gewährleisteten Ausschlusskriterien wurden während des gesamten Berichtszeitraums eingehalten. Hierzu wurde zur Messung der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale anhand der innerhalb des Berichtszeitraumes verfügbaren Daten und entsprechender Filter des ESG-Datenanbieters imug | rating geprüft, ob die Emittenten der im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere die 10 Prinzipien des UN Global Compact einhalten und ihren Umsatz nicht aus kontroversen Geschäftsfeldern wie Rüstungsgütern, geächtete Waffen, Tabak und Kohle generieren. Darüber hinaus wurde geprüft, ob und in welchem Grad die Emittenten Umsatz aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas), Atomstrom und Ölsand/-schiefer generieren. Im Berichtszeitraum konnten keine Verstöße gegen die angewandten Nachhaltigkeitsindikatoren festgestellt werden.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Zum aktuellen Berichtszeitpunkt liegen keine vergleichbaren Zeiträume in der Vergangenheit vor.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Ja, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) wurden durch eine entsprechende Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei wurde überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf die PAI haben können. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, wurden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien sowie einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) als auch weiteren Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

In der Tabelle werden die Investitionen aufgeführt, die zum Berichtsstichtag den größten Anteil am Gesamtvolumen der Investitionen des Sondervermögens hatten.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2022 - 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SYMRISE AG INH. O.N. (DE000SYM9999)	Chemie	4,85%	Deutschland
QIAGEN NV EO -,01 (NL0012169213)	Gesundheit/Pharma	4,77%	Niederlande
LINDE PLC EO 0,001 (IE00BZ12WP82)	Chemie	4,76%	Irland
KK-EUR-710800 (KK-EUR-710800)	Andere Investitionen	4,61%	Deutschland
DEUTSCHE BOERSE NA O.N. (DE0005810055)	Finanzdienstleister	4,45%	Deutschland
SAP SE O.N. (DE0007164600)	Technologie	4,12%	Deutschland
E.ON SE NA O.N. (DE000ENAG999)	Versorger	4,11%	Deutschland
FRESEN.MED.CARE KGAA O.N. (DE0005785802)	Gesundheit/Pharma	4,03%	Deutschland
SARTORIUS AG VZO O.N. (DE0007165631)	Industrie	3,97%	Deutschland
SIEMENS AG NA O.N. (DE0007236101)	Industrie	3,96%	Deutschland
MERCK KGAA O.N. (DE0006599905)	Gesundheit / Pharma	3,89%	Deutschland
HENKEL AG+CO.KGAA VZO (DE0006048432)	Privater Konsum und Haushalt	3,89%	Deutschland
HANNOVER RUECK SE NA O.N. (DE0008402215)	Versicherungen	3,68%	Deutschland
ADIDAS AG NA O.N. (DE000A1EWWW0)	Privater Konsum und Haushalt	3,40%	Deutschland
ALLIANZ SE NA O.N. (DE0008404005)	Versicherungen	3,32%	Deutschland

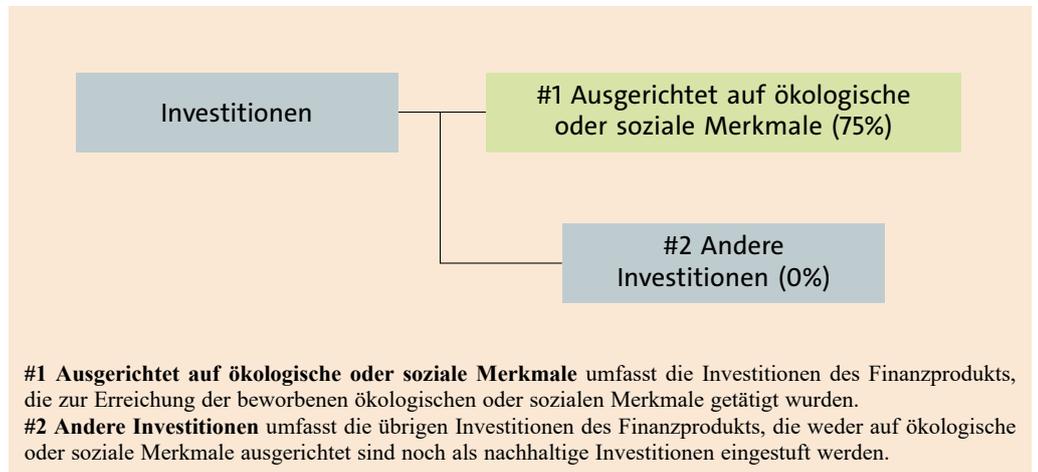


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie mindestens 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände bezogen auf den Berichtsstichtag, welche den oben näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Zur Ermittlung der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen wurde unter Verwendung der Daten des ESG-Datenanbieters MSCI ESG Research LLC geprüft, ob das investierte Unternehmen oder der Emittent die Positiv- und Ausschlusskriterien gemäß der ökologischen und/oder sozialen Merkmale, die dieses Finanzprodukt bewirbt, erfüllt und entsprechend seines Gesamtanteils am Fondsvolumen angerechnet. Die Einhaltung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurde laufend durch das Fonds- und Risikomanagement der Monega KAG überwacht. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Anteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Welche anderen Investitionen getätigt wurden klärt die Frage “Welche Investitionen fielen unter “Andere Investitionen“.



● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt.

Sektor	Anteil
Automobil	10,06%
Banken	2,56%
Bau und Materialien	2,20%
Chemie	15,31%
Finanzen	4,45%
Gesundheit	12,69%
Handel	1,83%
Industrie	10,47%
Konsumgüter	2,88%
Privater Konsum/Haushalt	7,29%
Immobilien	2,73%
Technologie	5,95%
Versicherung	10,03%
Versorger	4,11%
Telekommunikation	3,15%
Andere Investitionen	4,61%



Inwiefern waren nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

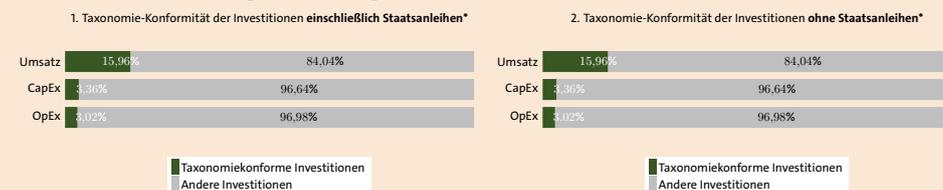
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Da der Umfang der Investitionen in Staatsanleihen im Fonds in den Anlagebedingungen nicht begrenzt ist und damit Veränderungen unterliegt, ist es nicht möglich, einen Mindestprozentsatz für taxonomie-konforme Investitionen ohne Staatsanleihen anzugeben. Im Berichtszeitraum wurde nicht in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert. Die ausgewiesenen Quoten beinhalten ausschließlich von den Emittenten berichteten Daten. Von den ausgewiesenen Quoten in Grafik 1 und 2 entfallen 1,84% auf taxonomiekonforme und 14,12% auf taxonomiefähige Umsätze.

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Im Berichtszeitraum lagen dem Fondsmanager nicht genügend zuverlässige, aktuelle und überprüfbare Daten vor, um den Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind vollumfänglich gem. Offenlegungsverordnung zu bewerten.

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter “Andere Investitionen“ fielen Investitionen, für die nicht ausreichend Daten zur Bewertung vorliegen sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass hier auch Investitionen getätigt wurden, die zum Investitionszeitpunkt negative ESG-Merkmale aufwiesen, aber erwarten ließen, dass innerhalb eines definierten Zeitraums ab Investitionszeitpunkt die Anlageziele des Fonds erfüllt würden. Durch die Ausschlusskriterien wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz erreicht.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Monega gestaltet ihre Investmentprozesse nach dem unter www.monega.de/nachhaltigkeit dargelegten Verständnis von verantwortlichem Investieren. Insoweit kombiniert Monega die klassische Finanzanalyse mit der Nachhaltigkeitsanalyse. Letztgenannte umfasst ebenfalls sämtliche der Monega Fonds und überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf oben genannte Nachhaltigkeitsfaktoren haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social and Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, welche in ihren Auswertungen sowohl die Ergebnisse einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) anzeigt, als auch weitere Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) beinhaltet.

Köln, den 28.04.2023

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens CSR Aktien Deutschland Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

